



Montag, 11. November 1974

Blatt 2727

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Schlachthof für 300.000 Schweine eröffnet  
(rosa) Jugendamtspsychologen tagen in Wien

Lokal: In der Volkshalle: Ausstellung "Familie Kopenhagen"  
(orange) Die besten Maschinschreiber bereiten sich für  
die Weltmeisterschaft in Budapest vor  
Erster Glatteiseinsatz der Stadtreinigung

Lokal/Sport: Wieder eine Dreifachturnhalle fertiggestellt  
(orange/grün)

Kultur: Vorläufiger Kompomiß zwischen Baupolizei und  
(gelb) Cafetheater  
Floridsdorf - 70 Jahre bei Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 14 bis  
17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

schlachthof fuer 300.000 schweine eroeffnet  
fleischzentrum st. marx vor der fertigstellung - gesamt-kosten  
550 millionen

5 wien, 11.11. (rk) wirtschaftsstadtrat hans m a y r er-  
oeffnete montag die schweineschlachthanlage und die dazu gehoerenden  
kuehlanlagen und wartestallungen im fleischzentrum st. marx. anfang  
kommenden jahres wird auch die rinderschlachthanlage fertig-  
gestellt sein. wien erhaelt damit ein versorgungszentrum, das  
wirtschaftlich, technisch, organisatorisch und vor allem auch  
hygienisch den hoechsten anforderungen entspricht.

der rinderschlachthof st. marx wurde 1851 eroeffnet. da  
die hauptlieferungen nach wien aus dem osten und suedosten kamen,  
entwickelte er sich rasch zum frequentiertesten wiener schlachthof.  
die stadtverwaltung zog daraus die konsequenz: nach st. marx  
kamen 1883 der zentralviehmarkt, 1901 das kuehlhaus, 1909 der  
schweineschlachthof und 1922 der auslandsschlachthof.

in den fuenfziger jahren begannen die ueberlegungen, die alten  
anlagen durch moderne zu ersetzen. 1961 wurde eine planungs-  
kommission gebildet, die gemeinsam mit mehreren firmen und in-  
und auslaendischen experten mehrere projekte ausarbeitete und  
wiederholt modifizierte.

1968 genehmigte der gemeinderat ein grundsatzprojekt, die  
detailplanung konnte beginnen. im maerz 1970 begannen die bau-  
arbeiten. da auch waehrend des baues der betrieb in vollem umfang  
weitergefuehrt werden musste, entschloss man sich, etappenweise  
vorzugehen.

die erste etappe wurde 1972 beendet: im jaenner konnte der  
schweinemarkt, im juli der rindermarkt eroeffnet werden, im september  
uebersiedelte der fleischgrossmarkt vom hauptzollamt nach st. marx.

die zweite etappe sollte 1975 abgeschlossen werden, die eroeff-  
nung der schweineschlachthanlage erfolgt also frueher als ursprueng-  
lich geplant war.

./.

die gesamtkosten fuer das neue fleischzentrum st. marx betragen rund 550 millionen schilling. jaehrlich sollen hier rund 40.000 rinder und 300.000 schweine geschlachtet und verarbeitet werden.

im vergangenen jahr wurden in st. marx 33.000 rinder, 346.000 schweine und 1.600 sonstige tiere geschlachtet. etwa zehn prozent dieser schlachtungen erfolgten wegen der maul- und klauenseuche.

#### fleischzentrum wird ma 55

mit der fertigstellung des fleischzentrums wird auch eine organisatorische veraenderung durchgefuehrt werden: das fleischzentrum st. marx wird eine eigene magistratsabteilung mit der nummer 55. damit wird eine straffe leitung der anlage an ort und stelle gewaehrleistet. die ma 55 wird betriebsmaessig gefuehrt und verrechnet werden.

im interesse einer gesicherten und einwandfreien versorgung der bevoelkerung ist die stadt wien darum bemueht, dass ein moeglichst grosser teil des in wien verkauften fleisches ueber st. marx in den handel kommt. deshalb wird eine aenderung vorbereitet: die bisherige abgabe fuer lebendvieh soll abgeschafft werden, dafuer wird eine ''totversandabgabe'' eingefuehrt, die fuer alles geschlachtete vieh eingehoben wird, das unter umgehung von st. marx auf den wiener markt kommt. die totversandabgabe hat keine fiskalische, sondern eine rein gesundheitspolitische bedeutung. die wunschvorstellung der stadtverwaltung ist, dass aus dieser abgabe ueberhaupt keine einnahmen erzielt werden, weil die wiener bevoelkerung nur ueber die hygienisch einwandfreien anlagen in st. marx versorgt wird.

(forts.mgl.)

k o m m u n a l :

=====

## jugendamtspsychologen tagen in wien

7 wien, 11.11. (rk) im wiener rathaus eroeffnete montag vize-buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die 21. arbeitstagung der oesterreichischen jugendamtspsychologen. wie die kulturstadtraetin in ihrer eroeffnungsrede betonte, seien diese tagungen, wie sich in der vergangenheit gezeigt habe, nicht nur ausgangspunkt fuer neue impulse in der erziehungsarbeit und erziehungsforschung in oesterreich, sondern vor allem auch eine gelegenheit fuer die psychologen, neuen mut zu tanken, indem sie sich mit den problemen ihrer kollegen vertraut machen.

im ersten hauptreferat, das univ.-prof. dr. erwin r o t h aus salzburg hielt, forderte der referent eine massiv geaenderte aus- und weiterbildung aller professionellen erzieher. man muesse aufhoeren, sie vor allem mit fachlichem und didaktischem wissen vollzustopfen, sondern ihnen hingegen die ueberwaeltigende bedeutung klarmachen, die sie auf die bildung von einstellungen bei kindern und jugendlichen und damit auf deren gesamte spaeteres verhalten ausueben. dieses wissen ueber die entstehung und beeinflussung von einstellungen allein genuege aber nicht. auch erfahrene erzieher muessten dieses ihr theoretisches wissen staendig durch verhaltenstraining anwenden. dieses verhaltenstraining muesse ein fester bestandteil vor allem der weiterbildung werden. weiter muessten sich erzieher viel mehr als bisher ueber die ziele, auf die hin sie erziehen, klar werden. wie untersuchungen in salzburg gezeigt haetten, setzen erzieher unter verschiedenen bedingungen entgegengesetzte vorrangigkeiten fuer ihre arbeit. nicht zuletzt sei es wichtig, diese arbeit der systematischen empirischen kontrolle zu unterwerfen, auch wenn dies den schmerzlichen verlust des erfolgserlebnisses mit sich bringen koenne.

als weitere referate stehen fuer den ersten arbeitstag ein vortrag von universitaetsassistent dr. elisabeth a r d e l t (salzburg) ueber neue ansaetze und strategien in der psychologischen

heimbetreuung und ein erfahrungsbericht von oberamtsrat dr. fritz  
p o u s t k a (wien) ueber die betreuung neurotischer jugendlicher  
auf dem programm.

die tagung, die bis einschliesslich mittwoch nachmittag dauert,  
beginnt taeglich um 9 uhr beziehungsweise nach der mittagspause um  
14.30 uhr. tagungsort ist der saal 319 des wiener rathauses (zugang  
stiege 8). pressevertreter sind zur teilnahme herzlich eingeladen.

1111

L o k a l :

=====

in der volkshalle:

ausstellung ''familie kopenhagen''

4 wien, 11.11. (rk) freitag, den 15. november, wird vize-  
buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r  
und der kopenhagener stadtpraesident w e i d e k a m p in der  
volkshalle des wiener rathauses die ausstellung ''familie kopen-  
hagen'' eroeffnen. die ausstellung ist bis 24. november taeglich  
in der zeit von 10 bis 18 uhr bei freiem eintritt zugaenglich.

geehrte redaktion

aus anlass der kopenhagen-ausstellung findet am eroeffnungs-  
tag eine pressevorbesichtigung statt.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 15. november, 10 uhr.

ort: rathaus, volkshalle.

0916

L o k a l :

=====

die besten maschinschreiber bereiten sich fuer die weltmeisterschaft in budapest vor

wien, 11.11. (rk) am samstag fand in der wiener urania der 24. oesterreichische steno- und maschinschreibtag statt. personalstadtrat kurt h e l l e r nahm die ehrung der bezirksmeister im maschineschreiben vor und begruesste die vertreter von sieben laendern, die freitag im wiener rathaus an einem internationalen maschinschreibwettkampf teilgenommen haben.

der erste vorsitzende des oesterreichischen stenografenverbandes, senatsrat prof. wilhelm z o r n , fuehrte durch die ausstellung '50 jahre steno' und sprach ueber die bedeutung der kurzschrift und des maschineschreibens in der modernen industrie-gesellschaft.

der zweite vorsitzende, oberamtsrat friedrich b a u m - g a r t n e r , berichtete ueber die laufenden ausscheidungskampfe im maschineschreiben, bei denen sich die besten oesterreicher fuer die 1975 in budapest stattfindende weltmeisterschaft qualifizieren.

bei der abschliessenden wahl wurden alle funktionaere des oesterreichischen stenografenverbandes einstimmig wiedergewaehlt.

+++

L o k a l :

=====

## erster glatteiseinsatz der stadtreinigung

2 wien, 11.11. (rk) sonntag mittag musste die wiener stadtreinigung zu ihrem ersten wintereinsatz ausfahren. der um 2 uhr einfallende starke bodennebel verursachte bei temperaturen um den gefrierpunkt in den morgenstunden am suedlichen stadtrand von wien oertlich starke strassenglaette. drei streufahrzeuge und drei sandlademaschinen waren in der umgebung der grenzackergasse, der ober laaer-strasse und auf der laxenburger bruecke eingesetzt.  
0909



L o k a l :

=====

wieder eine dreifachturnhalle fertiggestellt

6 wien, 11.11. (rk) in wenigen tagen wird die vierte dreifachturnhalle - rundturnhalle - in wien 23, steinergasse, ihrer bestimmung uebergeben.

rundturnhallen sind eine novitaet, denn sie sind jeweils an ein schulzentrum mit 30 bis 40 klassen angeschlossen, kommen tagsueber den schulen zugute - es kann gleichzeitig fuer mehrere klassen turnunterricht erfolgen - und stehen abends und an wochenenden den ballspielenden verbaenden zur verfuegung.

wie der leiter des sportamtes der stadt wien, obermagistratsrat dr. m a t z k e , in einem interview erklaerte, sind die hallen durch plastikvorhaenge in drei normalturnsaele zu teilen. jede dieser modernen turnhallen hat eine flaeche von tausend quadratmetern und verfuegt ueber eine tribuene mit 400 sitzplaetzen.

derzeit gibt es in wien vier solcher hallen und zwar in der grossfeldsiedlung, in simmering, in favoriten und in der steinergasse im 23. bezirk. matzke stellte weiter fest, dass die von der stadt wien erbauten rundturnhallen - eine fuenfte ist derzeit in der donaustadt im bau - einen kostenaufwand von je 17 millionen schilling erforderten.

k u l t u r :

=====

vorlaeufiger kompromiss zwischen baupolizei und  
cafetheater

wien, 11.11. (rk) zu einem befristeten kompromiss kam es freitag, 8. november, bei einer neuerlichen begehung durch beamte der baupolizei im theater am kaerntnertor. danach kann das ensemble vier wochen wochen das haus bespielen, wenn einige kleinere sicherungsarbeiten, die von der baupolizei als unbedingt notwendig erkannt wurden, bis zum spielbeginn, der mutmasslich schon in den naechsten tagen sein wird, durchgefuehrt werden. fuer die freigabe zu einer bespielung auf lange zeit und mit allen vorstellbaren inszenierungen verlangt die baupolizei allerdings die endgueltige vorlage von plaenen und anderen unterlagen ueber die vor einiger zeit durchgefuehrten arbeiten an den heizungs- und lueftungseinrichtungen. das ensemble des cafe-theaters hat sich verpflichtet, diese unterlagen innerhalb von vier wochen beizubringen.

+++

k u l t u r :

=====

floridsdorf - 70 jahre bei wien

1 wien, 11.11. (rk) anlaesslich der 70. wiederkehr der eingemeindung des heutigen 21. bezirkes findet donnerstag, den 14. november, um 19 uhr, im bezirksmuseum floridsdorf, 21, prager strasse 33, die eroeffnung einer sonderausstellung durch bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g statt.

gezeigt werden exponate aus der historischen entwicklung des alten floridsdorf, aber auch die verkehrsmaessige, industrielle und bevoelkerungsmaessige entwicklung des neuen floridsdorf.

die ausstellung ist bis 15. dezember, dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 9.30 bis 12 uhr, geoeffnet.  
0908

s p o r t :

=====

wieder eine dreifachturnhalle fertiggestellt

6 wien, 11.11. (rk) in wenigen tagen wird die vierte dreifachturnhalle - rundturnhalle - in wien 23, steinergasse, ihrer bestimmung uebergeben.

rundturnhallen sind eine novitaet, denn sie sind jeweils an ein schulzentrum mit 30 bis 40 klassen angeschlossen, kommen tagsueber den schulen zugute - es kann gleichzeitig fuer mehrere klassen turnunterricht erfolgen - und stehen abends und an wochenenden den ballspielenden verbaenden zur verfuegung.

wie der leiter des sportamtes der stadt wien, obermagistratsrat dr. m a t z k e , in einem interview erklaerte, sind die hallen durch plastikvorhaenge in drei normalturnsaele zu teilen. jede dieser modernen turnhallen hat eine flaeche von tausend quadratmetern und verfuegt ueber eine tribuene mit 400 sitzplaetzen.

derzeit gibt es in wien vier solcher hallen und zwar in der grossfeldsiedlung, in simmering, in favoriten und in der steinergasse im 23. bezirk. matzke stellte weiter fest, dass die von der stadt wien erbauten rundturnhallen - eine fuenfte ist derzeit in der donaustadt im bau - einen kostenaufwand von je 17 millionen schilling erforderten.

1037

k o m m u n a l :

=====

fleischmarkt st. marx (forts):

160.000 quadratmeter werden frei

8 wien, 11.11. (rk) bei der pressebesichtigung der schweine-schlachthanlage in st. marx erklarte wirtschaftsstadtrat hans mayr, dass das fleischzentrum einem einzigen zweck dient: der versorgung der wiener mit fleisch in einwandfreier qualitaet. unter hinweis auf die modernen einrichtungen und methoden der fleischkontrolle verwies stadtrat mayr darauf, dass niemand anderer solche hygienische sicherheit bieten kann wie st. marx.

bisher hat st. marx als zentraler seuchenschlachthof oesterreichs fungiert. mit den abbruch der alten anlagen fehlen dafuer die voraussetzungen. seuchenschlachtung ist sache jedes bundeslandes. in st. marx wird vorsorge getroffen, damit im seuchenfalle die schlachtungen aus dem bundesland wien durchgefuehrt werden koennen. es kommt jedoch, wie stadtrat mayr betonte, nicht in frage, dass in st. marx auf kosten wiens ein seuchenschlachthof fuer andere gebaut wird. das gesundheitsministerium wurde davon bereits informiert.

durch den abbruch der alten anlagen werden 160.000 quadratmeter flaeche frei. ein teil davon soll der tieraerztlichen hochschule ueberlassen werden. auf der uebrigen flaeche koennten sich fleischverarbeitende betriebe ansiedeln. es gibt bereits mehrere interessenten. fuer st. marx ergaebe sich daraus die chance einer gleichmaessigeren auslastung. von den rund 6.000 schweinen, die woechentlich geschlachtet werden, fallen rund 4.500 am dienstag und mittwoch an, nur 1.500 an den anderen werktagen zusammen. die kapazitaet des betriebes muss auf die spitzenbelastung ausgerichtet werden, ist also an den anderen tagen nur zu einem bruchteil genuetzt. das ist natuerlich unwirtschaftlich. die fleischverarbeitende industrie ist zum unterschied vom kleinhandel nicht auf bestimmte tage orientiert, kann daher zu einer besseren auslastung an den jetzt schwachen tagen beitragen. verdient soll an st. marx nicht werden, betonte stadtrat mayr, auch nicht die amortisation der bauten und einrichtungen. ./.

trotzdem soll dieses dienstleistungsunternehmen natuerlich so wirtschaftlich wie moeglich gefuehrt werden.

der direktor des veterinaeramtes dr. hermann s w o b o d a verwies darauf, dass schon jetzt ein grosser teil der geschlachteten tiere, die von ausserhalb wiens in die stadt zum verkauf gebracht werden, nach st. marx zur sogenannten ueberbeschau kommt. diese ueberbeschau - eine nach der erstbeschau durchgefuehrte kontrolle des fleisches - ergab frueher sehr viele beanstandungen. gerade diese sehr strenge haltung des veterinaeramtes fuehrte zu einer wesentlichen verbesserung, die beanstandungen sind viel weniger geworden.

das wurde auch bei der besichtigung der trichinenbeschau bestaetigt, in der proben von jedem geschlachteten schwein mikroskopisch auf das vorhandensein von trichinen ueberprueft werden. trichinose ist eine sehr schmerzhafte krankheit, fuer die es kein heilverfahren gibt. sie klingt erst nach zwei bis drei jahren infolge der abkapselung der trichinen und der verkalkung dieser kapseln ab - wenn sie nicht vorher zum tod fuehrt. in st. marx wurden zum letzten mal vor zweieinhalb jahren trichinen festgestellt, bei importschweinen aus bulgarien. bei schweinen aus oesterreich wurden seit mehr als drei jahren keine trichinen mehr ermittelt.

(schluss)

1330